
Persistenter Identifier: 1530689129952_1896_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1896 - 1897

Ort: Stuttgart

Datierung: 1896

Signatur: UASSt-DD1-035

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1896_1/1/

Abschnitt: 6. Zeichnen und Modellieren

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1896_1/27/LOG_0020/

Übungen zur Baugeschichte I und II.

Je 4 Stunden: Professor Oberbaurat Reinhardt.

Darstellung baulicher Anlagen und Einzelheiten aus dem Gebiete der antiken Kunst und der Renaissance.

Übungen in der mittelalterlichen Baukunst.

4 Stunden: Professor Oberbaurat Reinhardt.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

Angewandte Perspektive.

2 Stunden: Professor Göller.

Perspektivische Darstellung von ganzen Gebäuden, von Einzelpartien des Äusseren und von Innenräumen. Gemalte perspektivische Ansichten nach eigenen Entwürfen der Studierenden.

Baukostenberechnung.

Im Winter 2 Stunden: Bauinspektor Gebhardt.

Entwicklung der Preisanalysen für die wichtigsten Bauarbeiten. Art und Weise der Anfertigung der verschiedenen Arten von Kostenvoranschlägen, der Akkordsbedingungen u. s. w., überhaupt Anleitung zur Kenntnis der Bauführung.

Baukonstruktionslehre für Maschinen-Ingenieure und Chemiker.

Im Winter 5 Stunden, im Sommer 4 Stunden einschliesslich Übungen: Oberbaurat v. Euting.

Im Sommer werden die Eisenkonstruktionen behandelt.

Formenlehre des Ornaments I.

2 Stunden, priv.: Architekt Lauser.

Geschichtliche Entwicklung des Ornaments nach den Architekturstilen, mit besonderer Betonung des geometrischen Elementes.

Formenlehre des Ornaments II.

2 Stunden, priv.: Architekt Lauser.

Das Pflanzenornament in den Architekturstilen.

6. Zeichnen und Modellieren.

Freihandzeichnen und Aquarellieren.

20 Stunden, im Sommer mit Exkursionen: Professor Treidler.

Figurenzeichnen nach Gips, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, mit den verschiedenen Materialien und auch mit Farben ausgeführt.

Ornamenten- und Figuren-Zeichnen und Modellieren.

In 3 Abteilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen. Nach Gipsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Exkursionen. Entwerfen.

Modellieren. Ornamente und Figuren nach Modellen. Nach eigenen Entwürfen.

Je nach Bedürfnis oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gips modelliert.

Die speziellen Zeichenfächer für Architekten, Bau- und Maschinen-Ingenieure

s. unter Ziffer 3, 4 und 5.

Sämtliche Zeichensäle, sowie der Modellersaal, sind den betreffenden Studierenden den ganzen Tag über geöffnet.